

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 146.

Freitag den 26. Juni.

1863.

Bei Ablauf des Zweiten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Dritte Quartal 1863 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 1/2 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Bekanntmachungen.

### Polizei-Verordnung.

An Stelle und unter Aufhebung der Vorschriften des §. 4a Nr. 1 alinea 1 der hiesigen Feuer-Polizei-Ordnung vom 20. Februar 1856, sowie der Bekanntmachungen des Magistrats vom 25. Januar 1829 (Stück 6 des Hallischen patriotischen Wochenblattes de 1829) und des Königlich Polizei-Directors v. Boffe vom 2. Januar 1858 (Tageblatt de 1858 Stück 11, 12 und 14) wird hierdurch auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 nach Berathung mit dem hiesigen Magistrate Folgendes verordnet:

#### §. 1.

Besteigbare oder sogenannte deutsche Schornsteine für gewöhnliche Ofenfeuerungen müssen jährlich **drei Mal** und zwar im **October, Januar und April**, und wenn stark geheizte Küchenfeuerungen in dieselben münden, noch **ein Mal** im **Juli** gereinigt werden.

Die stärker geheizten derartigen Schornsteine der Färber, Löpfer, Seifensieder sind mindestens aller **sechs Wochen**, die der Bäckereien, Brauereien und ähnlicher Gewerbsanlagen **allmonatlich** zu reinigen.

Die noch öftere Reinigung bleibt je nach den vorliegenden Umständen besonderer polizeilicher Bestimmung vorbehalten.

#### §. 2.

Nichtbesteigbare sogen. **russische** Schornsteine für nicht mehr als zwei Feuerungen müssen jährlich **sechs Mal**, die für drei und mehr Feuerungen jährlich **acht Mal** gereinigt werden. Genügt die gewöhnliche Reinigung nicht mehr, so wird das Ausbrennen dieser Schornsteine unter Beobachtung der im §. 4 Nr. 1 alinea 2 der Feuer-Polizei-Ordnung vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln gestattet, event. polizeilich angeordnet.

#### §. 3.

Hinichts des Reinigungs- und Kehrer-Lohns steht Einigung zwischen Hausbesitzer und Schornsteinfegermeister frei. — Erfolgt aber keine Einigung, so darf der Schornsteinfegermeister nicht mehr als folgende Sätze für das jedesmalige Reinigen eines Schornsteins, gleichviel, ob derselbe besteigbar oder unbesteigbar ist, verlangen:

- 1) für ein Geschöß mit Dach 2 Sgr.,
- 2) für zwei Geschöß desgleichen 2 1/2 Sgr.,
- 3) für drei und mehr Geschöß desgl. 3 Sgr.,
- 4) für das Ausbrennen eines russischen Schornsteins ohne Unterschied 7 1/2 Sgr.

## §. 4.

Bei Differenzen zwischen den Hauseigentümern und dem Schornsteinfegermeister über die Bestimmungen dieser Verordnung entscheidet die Polizei-Verwaltung.

## §. 5.

Unterlassungen und Zuwiderhandlungen der Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 3 *R.* oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe geahndet.

Halle, den 12. Juni 1863.

**Die Polizei-Verwaltung.****Bekanntmachung.**

Zusätzlich zu §. 3 der Polizei-Verordnung vom 12. Juni cr. über das Reinigen der Schornsteine (Tageblatt Stück 137) wird hierdurch im Einvernehmen mit dem Magistrate noch Folgendes verordnet:

Bezüglich der russischen Schornsteine sind solche mit einfachen Röhren gemeint. Enthält der russische Schornstein nicht bloß eine, sondern mehrere Röhren, so kann neben den Ansätzen §. 3 sub 1—3 für jedes Rohr mehr nur der Betrag von 1 *Sgr.* an Rehrerlohn gefordert werden, so daß beispielsweise für 3 Röhren

- ad 1) 4 *Sgr.*,
- ad 2) 4 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*,
- ad 3) 5 *Sgr.*

zu entrichten sind.

Halle, den 18. Juni 1863.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Die Lieferung von Braunkohlensteinen für die rathhäuslichen Lokale und die städtischen Schulen soll im Wege der Submission verdingen werden. Unternehmungslustige fordern wir auf, ihre Anerbietungen auf das Ganze oder einen Theil bis zum **29. d. M. Vormittags 11 Uhr**, wo die Eröffnung der verschlossenen einzugehenden und besonders zu bezeichnenden Offerten im Beisein der sich etwa einfindenden Unternehmungslustigen erfolgen wird, in unserer Registratur einzureichen. Die der Lieferung zu Grunde zu legenden Bedingungen sind daselbst einzusehen.

Halle, den 23. Juni 1863.

**Der Magistrat.**

Auf vielseitiges Verlangen diene den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß die Niederlage meines Brodes sich bei Herrn **G. Schilbbach**, Leipzigerstraße Nr. 7, befindet.

Um geehrte Aufträge bittet **G. Schilbbach**, bei Abnahme von 1 *R.* wird Rabatt gegeben.

**Auction.**

Sonnabend den 27. Juni Nachmittag 2 Uhr versteigere ich Harz Nr. 35: 1 Comtoirpult, 1 Handrollwagen, 1 Schrotmühle, 2 Firmarahmen, kleine Waagen, Kisten, Fässer, Lederzeuge für Gespann, auch 10 *St.* gelbe Erde.

**Soppe**, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

**Auction.**

Dienstag den 30. Juni c. u. folgende Tage von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Riffert'schen Hause, Leipzigerstraße Nr. 2: div. Saucen und eingemachte Früchte, Mostich, Citronat, geb. Pflaumen, Preiselbeeren, Trüffel, Morcheln, Maccaroni, Gries, Graupen, Sichorien, Schweizer-, Holländer-, Parmesan-, Limburger- und Kräuter-Käse, Butter, Seringe, Sardellen u. s. w.; ferner: Porterbier, engl. Ale und Kitzingerbier und dergl. mehr. **Elste**, gerichtl. Auct.-Commiff. und Taxator.

Mittwoch den 1. Juli werden die Schutzpocken zum letzten Male in der Klinik geimpft. **Dr. Voeck.**

Durch billige Einkäufe verkaufe jetzt das Pfund Fleisch mit 1 *Sgr.* 6 *S.* bis auf Weiteres; fett und schön. **Thurm**, alter Markt Nr. 30.

Ein schöner großer, ziemlich neuer **Geldschrank** zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein starker noch gut erhaltener einspänn. Leiterwagen, mit oder auch ohne Pferd, wird zu kaufen gesucht. Ebenso findet ein zuverlässiger Knecht dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Isländer Matjes-Seringe** von vorzüglicher Qualität empfiehlt die Heringshandlung von verehel. **Görke** geb. **Volke**.

Bäckergeräte verkauft noch **S. Stühler**.

Wegen Mangel an Raum steht eine brillante Epheulaube zu verkaufen bei verwittwete **Rüdiger**, Königsstraße in Benckert's Hause.

Eine Kommode billig zu verkaufen lange Gasse Nr. 30, 2 Treppen.

Ein gebrauchter Kinderwagen mit eisernen Achsen zu verkaufen Brunoswarte Nr. 6.

**200 *R.*** Kindergeelder z. 1. Juli auszul. Zu erst bei Hrn. Buchbinderstr. **Schwarz**, Rannische Str.

Herrn **G. F. Bretschneider**, Papierhandlung, Mauergasse Nr. 3, übersandte zum Verkauf: **Fliegenwasser**, für Menschen unschädlich, in Fl. à 1 u. 2 Sgr.; **Wanzenodt** à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.; **acht kaukasisches Insecten-Pulver** in Fl. à 1 $\frac{1}{2}$  u. 3 Sgr.; **Fliegenleim in Büchsen** à 1 u. 2 Sgr.  
**Ed. Desfer in Leipzig.**

Einen geübten Coloristen sucht  
**H. W. Schmidt**, Rannische Straße Nr. 1.

Ein reinliches, junges Mädchen wird zur Auf-  
wartung gesucht gr. Steinstraße Nr. 62, 1 Tr.

Eine Kellnerin für den Sonntag wird gesucht.  
Zu erst. bei dem Schneidernstr. **Breter** im Helm.

Eine gesunde **Amme** wird **sofort** verlangt.  
Gebamme **Gellhorn**, Rannische Straße Nr. 23.

Ein Mädchen, das der **Küche, Wirthschaft**  
und **Wäsche** vorstehen kann, findet einen guten  
Dienst kleine Wallstraße Nr. 6. **C. O. Wiese.**

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche  
und Zubehör, vornheraus, ist zu vermieten und 1.  
October zu beziehen.

**Hermann Fritsch**, gr. Klausstraße Nr. 8.

Eine gr. möbl. Parterre-Stube zu verm. und  
1. Juli zu beziehen kl. Ulrichsstraße Nr. 35.  
Dasselbst wird ein constantes Dienstmädchen gef.

Zum 1. October ist ein freundl. Logis von 2  
Stub., 1 K., 1 K. u. allem Zubehör von ruhigen,  
kinderlosen Leuten zu beziehen Steinweg Nr. 11.

Zwei Stuben, 3 Kammern, Küche und Speise-  
kammer, freundliche Hofwohnung, zu vermieten und  
1. October c. zu beziehen Rannische Straße 3.

Eine Stube z. 1. Juli zu bez. kl. Ulrichsstraße 11.

Möblirtes Zimmer, hochgelegenes Parterre, für  
einzelne Herren vom 1. Juli or. ab zu vermieten  
großer Sandberg Nr. 5.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Ein Regenschirm stehen geblieben bei  
**L. Gundermann**, Schmeerstraße.

Ein grauer Handschuh ist am gestrigen Tage in  
in d. Glauch. Kirche verl. Abz. geg. Pel. Steinweg 3.

Die Dame, welche, **wohl gekannt**, am Jo-  
hannistage einen braunseidenen Sonnenschirm aus  
der **Hennemann'schen Handlung aus Versehen**  
mitgenommen, wird gebeten, ihn dort wieder abzug.

Bestellungen zu Einspänner-Möbelfubren zum  
bevorstehenden Umzuge werden noch angenommen  
Rannische Straße Nr. 5. **Carl Just.**

Einen Burschen für Sommer und Winter mit  
Kost und gutem Lohn für häuslichen Arbeit sucht,  
am liebsten von auswärts, Grafeweg Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli  
Dienst große Ulrichsstraße Nr. 36.

Zwei Stuben, 1 oder 2 Kammern, Küche wird  
von ein Paar Leuten zum 1. October zu mieten  
gesucht. Adr. unter J. H. in der Exped. niederzul.

**Kinderlose Leute** suchen in der Nähe des  
Marktes ein Logis im Preise von 20 bis 24 R.,  
zum 1. October beziehbar. Alles Nähere  
lange Gasse Nr. 29, 3 Tr. hoch.

**Alte Promenade Nr. 14 vis-a-vis der**  
**Tulpe ist eine herrschaftliche Wohnung,**  
**3 Stuben, K., Küche, Zubehör mit Gar-**  
**ten u. Brunnenwasser, z. 1. Oct. zu bez.**

Ein Kanarienvogel entflohen. Bitte gegen Be-  
lohnung abzugeben Leipzigerstraße Nr. 30.

Eine schwarze Sammettasche gefunden. Abzuho-  
len Breitenstraße Nr. 37.

Ich bitte den vertauschten baumwollenen Regen-  
schirm am 21. d. M. auf dem Bahnhof mir schlen-  
nigst zuzustellen gegen Zurückgabe des Ibrigen.  
Herrenstraße Nr. 2, im Hofe links.

#### Announce.

Die **Wanzenlöcher**'sche Restauration befindet  
sich nicht mehr Kirchthor Nr. 2, und wird gebet-  
ten alle Störungen und Besuche im genannten  
Hause zu vermeiden. **Carl Naumann.**

#### Feldschlösschen.

Sonntag den 28. Juni Kirschfest, auch täglich  
feischgepflückte Kirschen zu haben.

**Mr. Geißler** predigt regelmäßig **Sonntags**  
Vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmit. 4 Uhr und **Donner-**  
**stags** Abends 8 Uhr kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

herausgegeben von dem

Ein zuverlässiger Schirrmeister findet sofort dauernden Dienst bei **J. G. Mann & Söhne.**

Eine Familienwohnung à 56 *R.* pr. 1. Juli frei

Mühlgraben Nr. 1.

## Freyberg's Garten.

Freitag den 26. d. Mts.

### großes Extra-Militair-Concert,

gegeben von dem 42 Mann starken Musikcorps des 2. Magdeb. Infant.-Regim. Nr. 27, unter Leitung seines Directors Fr. Menzel (früher Rosenfranz.)

Anfang: Abends 6 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß die Torsträger, Weiber Namens **Becker** und **Schaffner** nicht mehr aus dem **Reiche'schen** Torfgeschäft tragen. Ich wünsche daher alle Bestellungen bei mir selbst Gommergasse Nr. 11 abzugeben.

Fr. Stöckchen.

## Bad Wittekind.

Freitag den 26. Juni Militair-Concert.

Zur Aufführung kommt: Overture zur Oper „Ein Feldlager in Schlessen“ von Meyerbeer, Fantasie aus Gadey's „Jüdin“, Kriegerische Jubel-Overture von Conradi ec. ec.

Anfang 4 Uhr.

F. Fiedler.

## Paradies.

Heute Freitag den 26. Juni

### Concert.

Anfang 7 Uhr.

G. John.

## Henschler's Bier- & Caffee-Français.

Sonnabend den 27. Militair-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Den beiden Herren stud. med., welche herbeieilten, um meiner Frau bei dem plötzlichen Absterben meiner Tochter **Louise Wolter** am 23. d. M. in Döblau Hülfe zu leisten, spreche ich meinen tiefgefühltesten, herzlichsten Dank hiermit aus.

Halle, den 25. Juni 1863.

**Wolter**, Ober-Bergamts-Registrator.

## Obstverpachtung.

Die der Glauchaischen Schützen-Gesellschaft gehörigen Obstanlagen sollen Montag den 29. Juni Nachmittag 4 Uhr in dem Glauchaischen Schützen-Lokale meistbietend verpachtet werden.

Halle, den 25. Juni 1863.

Der Vorstand.

Ein Kellnerbursche, 16 Jahr alt, wünscht den 1. Juli Stellung. Zu erfragen

Geiststraße Nr. 57, im Hofe 1 Tr. links.

## Danksgiving.

Den Herren Maurern, die unsern am 20. d. Mts. im Saalstrom verunglückten Sohn **Carl** zur Ruhe bestatteten, sowie Denen, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie **Müller.**

Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergeßlichen Tochter **Bertha**, fühle ich mich gedrungen, allen Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte gebracht und die durch so reichen Blumenschmuck ihr Beileid zu erkennen gaben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 24. Juni.		Den 25. Juni.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	22 Grad.	21 Grad.	13 Grad.
Wasser	17 „	17 „	16 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.